

Witterung nach dem  
100jähr. Cal.  
Vom 2. bis 7. Kälte,  
vom 8. bis 10. Schnee  
und Regen, vom 11.  
bis 22. schön, jedoch  
mit kalten Nächten.



☾	Nach	Tagel.	Länger
☽	St. m.	St. m.	St. m.
1	13 10	10 52	3 4
6	12 50	11 12	3 24
12	12 26	11 36	3 48
18	12 4	11 58	4 10
24	11 38	12 24	4 36
30	11 16	12 46	4 58

Man muß Je-  
dem verzeihen,  
der seine Fehler  
gesteht und sich  
auf Gnade und  
Ungnade ergibt.

**Jahr- und Viehmärkte.**

- 2 Delitzsch, 3 Kemberg.
- 5 Baruth, Belgig, Dresden, Düben\*,  
Eilenburg, Elsterberg, Lieberose\*\*,  
Schmiedeberg, Sonnwalde, Zörbig.
- 6 Dahlen, Forste\*\*, Schneeberg, Wei-  
senfels.
- 8 Döbeln\*, Mühlberg.
- 10 Dandig.
- 12 Dobrilugk, Frankfurt a. d. O. Messe,  
Freiburg a. d. Unstr., Gebehee, Grä-  
senhainchen, Johann-Georgenstadt,  
Osterwig, Schweinitz bei Wittenberg,  
Torgau, Zittau, Zschopau, Zwickau\*\*.
- 13 Dessau, Eisleben Altst., Zahna\*\*.
- 14 Gratz, Marktsaadt\*, Radeburg\*\*.
- 15 Döbeln\*.
- 16 Stolpen\*, Güterbogk.
- 19 Colditz, Elstra\*\*, Liebenwerda, Lüb-  
ben, Merseburg, Penig, Sangerhau-  
sen, Schluckenau, Stolpen, Tarcha.
- 20 Auma.
- 21 Beerwalde\*\*, Limbach, Neukirchen,  
Neustadt b. Stolpen\*\*, Ruhland.
- 22 Kirchberg, 24 Uebigau\*.
- 25 Annaberg, Asch im Vogtland, Berlin  
u. Eöln an der Spree, Breslau Messe,  
Seithen, Solfen, Kahla, Laucha, Lü-  
ben, Marklisse, Pulsnitz\*\*, Trebsen,  
Uebigau, Zeitz\*.
- 27 Gottleube, Oberlenkersdorf, Dels-  
nitz\*\*, Weida\*\*.
- 29 Gommern.
- 31 Lützenau\*, Meissen\*.

Kirche sprachen schon mehrere davon. Brin-  
ge mir, bei Leibe, das Mädchen nicht in's  
Gerede. Weist ja, daß sie an Konraden  
versprochen ist.

Vater — erwiderte der Betroffene —  
ich will's euch nur gestehen, es ist wahr,  
ich bin der Sulchen von ganzem Herzen gut.  
Dummes Zeug! antwortete der Schul-  
ze aufgebracht. Hast's ihr wohl schon gar  
gestanden?

Nein, Vater. Aber ich weiß ziemlich  
von ihr, daß sie den Konrad doch nicht so  
gut ist, wie eine Braut ihrem Bräutigam  
wohl seyn mußte!

Das weist du? das hast tu ihr also  
doch abgeloct? fuhr der Schulze heftig  
und kopfschüttelnd fort.

Auch glaubt Sulchen, daß Konrad sie  
ebenfalls nicht so liebe, wie es sich schickt  
für Brautleute.

Thorheiten! schalt der Vater. Sie sind  
einander verlobt, das muß dir genug seyn.  
Und mache mir nicht wieder solche Augen-  
auf's Nädel wie heute früh in der Kirche.  
Ueberhaupt betrage dich anders gegen sie,  
als in den letzten acht Tagen. Die wahre  
Rechtlichkeit muß auch den Schein des  
Unrechtlichen vermeiden! —

Fritz nahm des Vaters Wort zu Herzen.  
Der Schulze bemerkte das und zeigte eine  
besondere Freundlichkeit gegen ihn. Aber  
am nächsten Sontage in der Kirche zu  
Winsenhain, wo der Schulze und sein Haus,  
weil

Sonnen-		Tage.
Aufg	Untg	
U. m.	U. m.	
6 35	5 26	1
6 33	5 28	2
6 31	5 30	3
6 29	5 32	4
6 27	5 34	5
6 25	5 36	6
6 24	5 37	7
6 22	5 39	8
6 20	5 41	9
6 18	5 43	10
6 16	5 45	11
6 13	5 48	12
6 11	5 50	13
6 10	5 51	14
6 8	5 53	15
6 6	5 55	16
6 4	5 57	17
6 2	5 59	18
6 0	6 1	19
5 58	6 3	20
5 56	6 5	21
5 54	6 7	22
5 51	6 10	23
5 49	6 12	24
5 47	6 14	25
5 45	6 16	26
5 44	6 17	27
5 42	6 19	28
5 40	6 21	29
5 38	6 23	30
5 36	6 25	31

Er sieht die segnende Hand des stets allgütigen Gottes,  
Der ihn mit Liebe und Wohlthun beglückt;  
Und dessen würdig zu seyn, strebt er voll rühmlichen Eifers  
Nach Wahrheit, besser zu werden und gut.